

Grießbach: Methodisten seit 100 Jahren



Eine große Festgemeinde feierte 100 Jahre Methodisten in Grießbach.

Seit 100 Jahren gibt es eine methodistische Gemeinde in Grießbach (Sachsen). Am 1. Mai versammelte sich eine große Festgemeinde, um Gott zu loben und ihm zu danken für sein Wirken in dieser Zeit.

Mit der Verbreitung der methodistischen Erweckungsbewegung machten sich auch Aufgeschlossene aus Grießbach in die umliegenden Orte Venusberg, Drebbach, Herold und Weißbach auf, um an den dortigen Versammlungen teilzunehmen. Die Gute Nach-

richt sprach sie an, sie kamen zu einem aktiven Glauben und wie andere wollten sie eine verbindliche Gemeinschaft bilden.

In der Osterwoche 1911 kam es unter Leitung von Prediger Hugo Georgi zur Mitgliederaufnahme in die Bischöfliche Methodistenkirche und damit zur Gründung einer Gemeinde, die ab 1913 zum Bezirk Zschopau gehörte. In den ersten Jahren öffnete Familie Berndt ihr Haus für die regelmäßigen Versammlungen und Gottesdienste. Wie anderswo auch lagen den Ge-

schwistern besonders die Kinder am Herzen und es entstand eine große Sonntagsschule. Es bildete sich ein kleiner Chor, Jugendliche trafen sich mit ihresgleichen der umliegenden Orte.

18 Jahre später war es soweit: Die Erlöserkirche mit Wohnung unterm Dach konnte in der Ortsmitte, unweit des Gemeindeamtes, gebaut werden. Nach nur fünf Monaten Bauzeit feierte die Gemeinde am 20. Oktober 1929 die Einweihung unter Leitung von Prediger Hermann Ott. In den Jahren 1967 und 1968 wurde ein An- und Umbau nötig. Für das Logo »Der gute Hirte« an der Frontseite zur Straße ließ sich der bekannte Graphiker Werner Knauer aus Aue gewinnen.

Am 1. Mai predigte Albrecht Weißbach (Foto rechts), der von 1995 bis 2003 als Pastor für die Gemeinde zuständig war, über die Freiheit eines Christenmenschen und sprach allen Mut zu, die Freiheit, die uns in Jesus Christus geschenkt ist, im Dienste Jesu zu leben. Glückwünsche überbrachten Pfarrer Karl-Heinz Kluge im Namen der Lutherischen Kirche, Bürgermeister Jens Hausstein sowie schriftlich Superintendent Friedbert Fröhlich. Erfreut wurden wir besonders auch durch den Witzschdorfer Chor, der Gottes Liebe bezeugte. *Christin Eibisch*

■ Eine kurze Chronik ist gegen eine Spende erhältlich bei Pastorin Christin Eibisch, Telefon 0371 70087 611.



Ein großes Signet »Der gute Hirte« des Graphikers Werner Knauer aus Aue ziert die Erlöserkirche in Grießbach.

